



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. BACHELOR.....</b>	<b>2</b>
1.1. Vorlesung.....	2
1.2. Proseminare.....	3
1.3. Tutorium .....	4
1.4. Seminare.....	6
1.5. Mittelseminare.....	6
1.6. Übungen .....	11
1.7. Hauptseminare .....	13
1.8. Exkursionen .....	15
1.9. Praktika und Grabungspraktika.....	17
1.10. Kolloquium.....	20
<b>2. MASTER .....</b>	<b>22</b>
2.1. Hauptseminare .....	22
2.2. Master Projekt und Forschungswerkstatt.....	25
2.3. Kolloquia.....	26
<b>3. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA.....</b>	<b>29</b>
3.1. Empirische Kulturwissenschaft .....	29
3.2. Ägyptologie.....	29
<b>4. KONTAKTSTUDIERENDE.....</b>	<b>31</b>
4.1. Vorlesung.....	31
4.2. Proseminare.....	31
4.3. Mittelseminare.....	32
4.4. Hauptseminare .....	33

Stine-Standardphasen für die ganze UHH	(Verlängerte) An-, Ab- und Ummeldephasen für den Fachbereich Kulturwissenschaften
Vorgezogene Phase Mo., 12.01. – Do., 22.01., 13 Uhr	Diese Phase <b>gilt nicht</b> für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)
<b>Anmeldephase</b> (in STiNE abweichend als „Nachmeldephase Direktakzept“ bezeichnet) Mo., 16.02.2026, 09:00 Uhr - Do., 05.03.2026, 13:00 Uhr	
Nachmeldephase Mo., 23.03. – Do., 26.03., 13 Uhr	Diese Phase <b>gilt nicht</b> für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)
Erstsemester Mo., 30.03. – Mi., 01.04., 16 Uhr	Diese Phase <b>gilt nicht</b> für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)
<b>Ummelde- und Korrekturphase</b> Di., 07.04. – Do., 16.04., 13 Uhr	<b>Di., 07.04.2026 09:00 Uhr</b> <b>bis So., 19.04.2026 16:00 Uhr</b>

Bitte beachten Sie die im Vergleich zur Vergangenheit verkürzte Ummelde- und Korrekturphase und den Wegfall der Abmeldephase!

### FRISTEN FÜR NACHTRÄGLICHE ÄNDERUNGEN IM STiNE-KONTO – SOSE 26

Anliegen	via	Wer setzt es um	Frist
<b>Abmeldung</b> von Veranstaltung und Prüfung (in Abgrenzung zum Inaktiv-Setzen)	STiNE	Studierende	Ende der Ummelde- und Korrekturphase: <b>So., 19.04.2026 16:00 Uhr</b>
<b>Inaktiv-Setzen</b> (= Abbruch von Veranstaltung via Prüfungs-Abmeldung, <b>kein LP-Erhalt</b> )	(Mail-) Anfrage an Lehrperson	Lehrperson	Vom Institut/Lehrperson festgelegt & im ersten Sitzungstermin bekannt gegeben - <b>spätestens</b> aber Ende der vorletzten VL-Woche: <b>Fr., 10.07.2026</b> Informieren Sie sich ggf. aktiv bei Ihren Lehrenden, ob an Ihrem Institut/Seminar ein <b>früheres Fristende</b> gilt!
<b>Nachmeldung</b> zu Veranstaltung	Einzelfall-Formular mit Unterschrift der Lehrperson	Studienbüro	Ende der vorletzten VL-Woche: <b>Fr., 10.07.2026</b>
<b>Ummeldung</b> einer Veranstaltung (= Änderung der LP-Version und/oder der Zuordnung laut Lehrprogramm)	Einzelfall-Formular mit Unterschrift der Lehrperson	Studienbüro	Ende der vorletzten VL-Woche: <b>Fr., 10.07.2026</b>

# 1. BACHELOR

## 1.1. VORLESUNG

<b>LV-Nr.</b>	<b>56-201</b>		
LV-Art/Titel	<b>VL: Kulturgeschichte der Metallurgie (Teil I)</b> <i>VL: Cultural History of Metallurgy</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 80	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Zuhörerzahl je nach aktuell geltender Raumkapazität	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Uni-Live:</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: WB-KULTUR, A1, A2, A3, A4, V1, SG MA: WP1, WP2, WP3, WP4, FWB uniweit, WB-Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Das traditionelle Konzept des Dreiperiodensystems Thomsens aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, mit dem bis heute gearbeitet wird, ist längst überholt, wenn die Kulturgeschichte metallurgiegeschichtlich und als fortwährender Prozess des Wandels und der Innovationen betrachtet wird. Schon der Jahrhunderte vor Beginn der Bronzezeit anzusetzende Austausch von Kupfer in der nach wie vor so genannten Jungsteinzeit bzw. Kupfersteinzeit zeigt, dass die Metallurgiegeschichte viel weiter zurückreicht, als die traditionellen Chronologiesysteme und Kulturkonzepte dies auf den ersten Blick verdeutlichen.			
<b>Lernziele:</b> Kenntnisse zu metallurgischen Verfahren und Fortschritten im gesellschaftlichen Kontext kennenlernen.			
<b>Vorgehen:</b> Vorlesung, eine erfolgreiche Teilnahme erfordert für 2 LP regelmäßige Teilnahme (in Präsenz) und als Studienleistung eigene Mitschriften und Nacharbeit durch eigene Lektüre. Das Vorlesungsthema ist für eine zweisemestrige Vorlesungsfolge gedacht.			
<b>Einführende Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bartelheim, M. 2002: Die Rolle der Metallurgie in vorgeschichtlichen Gesellschaften. Forschungen zur Archäometrie und Altertumswissenschaft 2 (Rahden/Westf. 2002).</li> <li>• Bartelheim, Martin, Ernst Pernicka und Rüdiger Krause (Hrsg.) 2002: Die Anfänge der Metallurgie in der Alten Welt. Forschungen zur Archäometrie und Altertumswissenschaft 1 (Rahden/Westf. 2002).</li> <li>• Kienlin, T. 2011: Kupferzeitliche Waffen und Geräte – Aspekte der Herstellung und des sozialen Kontextes. In: U. Dietz u. A. Jockenhövel (Hrsg.), Bronzen im Spannungsfeld zwischen praktischer Nutzung und symbolischer Bedeutung. Beiträge zum internationalen Kolloquium am 9. und 10. Oktober 2008 in Münster. PBF XX, 13 (Stuttgart 2011) 131-162.</li> <li>• Klassen, L. 2001: Frühes Kupfer im Norden. Untersuchungen zu Chronologie, Herkunft und Bedeutung der Kupferfunde der Nordgruppe der Trichterbecherkultur. - Jutland Archaeological Society 36 (Moesgård 2001).</li> <li>• Krause, R. 2003: Studien zur kupfer- und frühbronzezeitlichen Metallurgie zwischen Karpatenbecken und Ostsee. Vorgeschichtliche Forschungen 24 (Rahden/W. 2003).</li> </ul>			

## 1.2. PROSEMINARE

<b>LV-NR.</b>	<b>56-202</b>		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Methodik</b> <i>PS: Introduction to methods</i>		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 30	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Zusätzliche Variante mit 2 LP für MAST und mit 4 LP für GeoW</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
6 LP	BA: E1, NF-E1		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Proseminars werden die gängigen methodischen Herangehensweisen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie thematisiert. Aufbauend auf der Lektüre der einführenden Literatur (siehe unten) wird das Wissen um einzelne geistes- und naturwissenschaftliche Methoden im Rahmen von weiterführenden Recherchen und in Form von Referaten erarbeitet und präsentiert. Zudem vertiefen Sie die Kenntnis im Rahmen einer Hausarbeit. Dabei soll ein grundlegendes Verständnis methodischen Arbeitens in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie erlangt werden eine unabdingbare Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Studium in den folgenden Semestern.			
<b>Lernziele:</b> Grundlegende Methodenkenntnis, archäologische Methodik und naturwissenschaftliche Methoden kennenlernen			
<b>Vorgehen:</b> Referate mit power point Präsentation, take home test			
<b>Literatur:</b> H.J. Eggers, Einführung in die Vorgeschichte (1. Auflage München 1959). M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie – Konzepte und Methoden <sup>1</sup> (Tübingen 2001). M.K.H. Eggert/S. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Stuttgart 2013). C. Renfrew/P. Bahn, Archaeology. Theory, Methods and Practice <sup>4</sup> (London 2004). M. Trachsel, Ur- und Frühgeschichte: Quellen, Methoden, Ziele (Stuttgart 2008).			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-203</b>		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Frühgeschichte</b> <i>PS: Introduction to protohistorical Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Do 10:00-12:00 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent</b>	<b>Teilnahmebegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b>

<b>Studium Generale:</b> 0	<b>nein bzw. 36</b> (Raumkapazität)	nein	<b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	BA: E2, NF-E2 MA: WB-FV (belegbar nur wenn im BA noch nicht belegt worden)		
6 LP	BA: E2, NF-E2		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Das Proseminar bietet einen Überblick über Chronologie, Kulturgeschichte und Sachkultur der Frühgeschichte bis in die jüngste Vergangenheit Mittel- und Nordeuropas, mit einem Schwerpunkt auf Deutschland. Die Veranstaltung spannt den Bogen über mehr als zwei Jahrtausende – von der eisenzeitlichen Schnippenburg im Osnabrücker Land über den wikingerzeitlichen Zentralort Haithabu an der Schlei und die mittelalterliche Hansestadt Lübeck bis zu den Straf- und Gefangenenlagern des Nationalsozialismus. Neben einem kurzen Einstieg in die verschiedenen Epochen werden in studentischen Referaten gut erforschte und charakteristische Fundplätze vorgestellt. Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium statt. Die Teilnahme ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, für andere optional.			
<b>Lernziele:</b> Das Proseminar soll einen grundlegenden Überblick zur zeitlich-räumlichen Entwicklung und den damit verbundenen, archäologischen Quellen von etwa 500 v. Chr. bis in das 20. Jahrhundert in Norddeutschland und angrenzenden Regionen vermitteln. Vorgestellt werden die wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen sowie deren Terminologie und Chronologie. Eine erste aktive Wissensvermittlung erfolgt durch die eigenständige Erarbeitung eines Fundplatzes und der Präsentation der Rechercheergebnisse in einem Kurzreferat, dessen Verschriftlichung in die gängigen Praktiken guten wissenschaftlichen Arbeitens einführt (kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte, Gebrauch archäologischer Fachterminologie, Anwendung von Zitierweisen).			
<b>Vorgehen:</b> Leistungsanforderungen: mündlicher Vortrag mit anschließender Verschriftlichung und aktive Teilnahme Der schriftliche Leistungsnachweis für das Modul kann optional in dieser Veranstaltung oder komplementär im Proseminar „Einführung in die Vorgeschichte“ angefertigt werden.			
<b>Literatur:</b> Manfred K. H. Eggert/Stefanie Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen 2013 <sup>2</sup> ). Barbara Scholkmann/Hauke Kenzler/Rainer Schreg (Hrsg.), Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Grundwissen (Darmstadt 2016). Eszter Bánffy/Kerstin P. Hofmann/Philipp von Rummel (Hrsg.), Spuren des Menschen. 800 000 Jahren Geschichte in Europa (Darmstadt 2019). James Graham-Campbell (Hrsg.), The archaeology of medieval Europe 1. Eighth to twelfth centuries AD (Aarhus 2007). Martin Carver/Jan Klápšte (Hrsg.), The archaeology of medieval Europe 2. Twelfth to sixteenth centuries AD (Aarhus 2011).			

### 1.3. TUTORIUM

<b>LV-NR.</b>	<b>56-203.1</b>
LV-Art/Titel	<b>Tut: Einführung in die Frühgeschichte</b> <i>Tut: Introduction to protohistorical Archaeology</i>
Zeit/Ort	Di 09:00-10:00 Uhr, ESA West 122

Dozent/in	Max Landowski*, Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	BA: E2, NF-E2		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Veranstaltung begleitet das gleichnamige Proseminar Einführung in die Frühgeschichte und dient der Vertiefung spezifischer Inhalte und bietet einen Raum für die Studierenden Fragen zu den Themen aus dem Proseminar nachzugehen und zu erarbeiten.			
<b>Lernziele:</b> Literaturrecherche, Fragestellung entwickeln und Einblick in die archäologischen Fundkomplexe der Frühgeschichte zu vertiefen insbesondere der materiellen Kultur.			
<b>Vorgehen:</b> Lesetexte, verschiedenen (Haus-)Aufgaben und Gruppenarbeiten erarbeiten sich die Teilnehmer:innen einen Überblick zu Forschungsfragen dieser Zeitstufen. Die Themen aus dem Proseminar werden hier vertieft und werden diskutiert.			
<b>Literatur:</b> Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-241.1</b>		
LV-Art/Titel	<b>Tut: Vorbereitung Große Exkursion</b> <i>Tut: Preparation for a big field trip</i>		
Zeit/Ort	ESA W, 122, Beginn		
Dozent/in	Max Landowski*, Birte Meller		
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Keine eigene Lehrveranstaltung, sondern Unterstützung der Exkursionsvorbereitung <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
	Kein LP-Erhalt, keine Anmeldung über STiNE möglich		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

## 1.4. SEMINARE

<b>LV-NR.</b>	<b>56-206</b>		
LV-Art/Titel	<b>SE: Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands</b> <i>SE: Pre- and Early History of Central Germany</i>		
Zeit/Ort	Fr 17.04., 22.05., 12.06. 16-20 Uhr, 29.05. und 05.06. 16-20:30 Uhr, ESA W 122		
Dozent/in	Robert Schumann		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 8	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Der mitteldeutsche Raum (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) zeichnet sich – aufgrund siedlungsgünstiger Voraussetzungen – durch eine hohe Dichte an Fundorten aller Epochen aus und ist somit eine Schlüsselregion für die Archäologie Mitteleuropas. Ebenso nimmt dieser Raum in verschiedenen Epochen eine Mittelstellung zwischen östlichen und westlichen Kulturerscheinungen, aber auch zwischen nördlichen und südlichen ein, wodurch sich häufig eine interessante archäologische Gemengelage ergibt. Im Rahmen des Seminars werden wir uns einen chronologisch aufgebauten Überblick über die Vor- und Frühgeschichte in Mitteldeutschland anhand wichtiger Fundorte erarbeiten.			
<b>Lernziele:</b> Profundes Wissen über die Archäologie Mitteldeutschlands generell; Detailwissen zu einzelnen Epochen; Vertiefung der Recherchefähigkeiten; Evaluierung archäologischer Fundumstände und der Bedeutung verschiedener Fundorte in der Region und darüber hinaus			
<b>Vorgehen:</b> Einstieg in die Thematik durch gemeinsame Diskussion und Lektüre; anschließend Vertiefung in einzelne Epochen und Regionen in Form von Referaten			
<b>Literatur:</b> Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben; Als Einstieg eignen sich die Ausstellungskataloge des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle, des Staatlichen Museums für Archäologie Chemnitz und des Museums für Ur- und Frühgeschichte Thüringens			

## 1.5. MITTELSEMINARE

<b>LV-NR.</b>	<b>56-210</b>
LV-Art/Titel	<b>MS: Zeit der Kelten (Fokus Latènezeit)</b> <i>MS: Time of the Celts (focus on the Latène period)</i>

Zeit/Ort	Do 16:00-18:00 Uhr, ESA West 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7 LP	BA: A1, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Nachdem im vorhergehenden Semester der Blick auf die Hallstattzeit gerichtet war, wird in diesem Semester die nachfolgende Latènezeit fokussiert. Da es sich um eine Lehrveranstaltung für die mittlere und fortgeschrittene Studienphase handelt, wird mehr Wert auf Quellenkenntnisse gelegt als auf Theoriediskussion. Die "Zeit der Kelten" wird sowohl geographisch als auch chronologisch weit gefasst verstanden.			
<b>Lernziele:</b> Grundlegende Kenntnisse der archäologischen Quellenlage (Funde, Befunde) erwerben.			
<b>Vorgehen:</b> Je nach zu erwerbenden LP werden Referate gehalten und/oder schriftliche Text dazu verfasst (Hausarbeiten).			
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baitinger, H./B. Pinsker (Red.) 2002: Das Rätsel der Kelten vom Glauberg. Glaube – Mythos – Wirklichkeit. Ausstellung Frankfurt 2002 (Stuttgart 2002).</li> <li>• Biel, J./S. Rieckhoff 2002: Die Kelten in Deutschland (Stuttgart 2002).</li> <li>• Bittel, K./W. Kimmig/S. Schiek (Hrsg.) 1981: Die Kelten in Baden-Württemberg (Stuttgart 1981).</li> <li>• Dannheimer, H./ R. Gebhard 1993: Das keltische Jahrtausend. Ausstellungskatalog München 1993 (Mainz 1993).</li> <li>• Haffner, Alfred (Hrsg.) 1995: Heiligtümer und Opferkulte der Kelten. Archäologie in Deutschland, Sonderheft 1995 (Stuttgart 1995).</li> <li>• Karl, R. (Hrsg.) 2012: Interpretierte Eisenzeiten. Die erfundenen Kelten – Mythologie eines Begriffes und seine Verwendung in Archäologie, Tourismus und Esoterik. Tagungsbeiträge der 4. Linzer Gespräche zur interpretativen Eisenzeitarchäologie. Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich 31 (Linz 2012).</li> <li>• Pennick, N. 1996: Celtic sacred landscapes (London 1996).</li> <li>• Sievers, S. 2002: Auf dem Weg zur Stadt. Die keltische Oppidazivilisation. In: Menschen, Zeiten, Räume – Archäologie in Deutschland [Ausstellungskatalog Berlin und Bonn 2002] (Stuttgart 2002) 203-209.</li> <li>• Wieland, G.: (Hrsg.) 1999: Keltische Viereckschanzen. Einem Rätsel auf der Spur (Stuttgart 1999).</li> </ul>			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-211</b>
LV-Art/Titel	<b>MS: Mittelalterarchäologie</b> <i>MS: Medieval archaeology</i>
Zeit/Ort	Mi alle 14 Tage, 10:00-13:00 Uhr, ESA W, 122 Start 15.04.2026

Dozent/in	Frank Andraschko*, Frank Leuner*; Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7 LP	BA: A2, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Besonders in den alten Städten sind Archäologen häufig mit mittelalterlichen Befunden und Funden befasst. Die Darstellung der Vielfalt soll für einzelne norddeutsche Regionen/Städte durch Referate und/oder Hausarbeiten erarbeitet werden. Dabei soll der aktuelle Forschungsstand des Gebietes wiedergegeben werden. Gleichzeitig sind Besuche bei Stadtarchäologien angedacht, wie z.B. Hamburg, Lübeck, Lüneburg oder Stade (nicht alle), wobei den Teilnehmern*innen ein Einblick in die jeweiligen Arbeitsgebiete der Stadtarchäologie als möglicher zukünftiger Arbeitsplatz vermittelt werden soll. Für die Teilnahme an den Exkursionen wird pro Ausfahrt ein halber Exkursionsschein ausgestellt. Die Ausfahrten erfolgen im Semester an Wochentagen.			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b> Fehring, G. – Die Archäologie des Mittelalters Schäfer, Andraschko, Meller – Schätze im Schlick Maixner, B. – Haithabu Rech, M. – Archäologie des Mittelalters in Bremen			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-212</b>		
LV-Art/Titel	<b>MS: Experimentelle Archäologie</b> <i>MS: Experimental Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mo alle 14 Tage, 11:00-14:00 Uhr, ESA W, 122 Beginn: 13.04.2026 (Vorbesprechung online)		
Dozent/in	Birte Meller, Ilian Finkeldey*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b>

			0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7 LP	BA: A1, A2, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Frage nach den Lebenswelten vergangener Zivilisationen ist eine der Grundfragen in der archäologischen Forschung. Da sich die Lebenswelt jedoch nur bedingt aus den materiellen Hinterlassenschaften und den archäologischen Funden erschließen lassen, werden unterschiedliche Methoden angewandt – dazu gehört auch die Experimentelle Archäologie, die u. a. im praktischen Versuch Informationen über Handlungsfelder, Produktionswege aber auch alltägliche Situationen vergangener Zeiten liefern kann. Im Rahmen dieser Übung werden Rekonstruktionsmöglichkeiten der vor- und frühgeschichtlichen Lebenswelten mit Hilfe von Experimenten untersucht und besprochen, aber auch ihre Gefahren und Probleme diskutiert. Zur Untersuchung werden verschiedene Experimente, wie z.B. im Bereich der Werkzeugherstellung, Behausung, Textilien, Metallherstellung und Bestattung herangezogen. Neben der theoretischen Bearbeitung des Themas „Experimentelle Archäologie“ stehen eigene Versuchsaufbauten im Mittelpunkt dieser Veranstaltung.			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b> Arbeit mit Richtlinien und Fachliteratur; eigene Entwürfe von Gliederungen, fachspezifische Textentwürfe anfertigen und korrigieren.			
<b>Literatur:</b> Literatur wird Seminar bekannt gegeben.			

LV-Nr.	<b>56-213</b>		
LV-Art/Titel	<b>MS: Die Varusschlacht im archäologischen Kontext – Befunde, Interpretation und Nachwirkungen</b> <i>MS: The Battle of Teutoburg Forest in archaeological context – Findings, interpretation and aftereffects</i>		
Zeit/Ort	Mo alle zwei Wochen, 15:00-18:00 Uhr, ESA W, 122 Beginn: 13.04.2026		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b> Veranstaltung im Rahmen des Semesterschwerpunkts „Was macht Krieg?“ <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		

5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV
7 LP	BA: A3, A4
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Varusschlacht, Schlacht im Teutoburger Wald, Hermannsschlacht – drei Namen für ein historisches Ereignis: die vernichtende Niederlage von drei römischen Legionen 9 n. Chr. Seit über 500 Jahren ist dieses historische Ereignis Gegenstand nationaler Sinnstiftung und geschichtswissenschaftlicher Diskussion, seit 30 Jahren ist es Gegenstand archäologischer Forschungen in Kalkriese. Die Debatte um diesen Fundplatz ist ein Musterbeispiel wie die historische Überlieferung und die archäologische Forschung sich im Wege stehen bzw. kaum zusammenkommen. Die Archäologie liefert die Orte, die Historiographie die Geschichte, beides zusammengedacht führt unausweichlich in die Kontroverse.	
<b>Lernziele:</b> Die römische Okkupation Germaniens zwischen 12 v. Chr. und 16 n. Chr. ist nur mit Beurteilungskompetenz der historischen Schriftquellen und der archäologischen Überlieferung zu begreifen. In dem Seminar soll ein kritisches Verständnis der jeweiligen Quellen und Probleme ihrer Interpretation erarbeitet werden.	
<b>Vorgehen:</b> Neben der Lektüre der relevanten historischen Berichte wird in die Archäologie der römischen Okkupation eingeführt und es werden die maßgeblichen archäologischen Fundplätze behandelt.	
<b>Literatur:</b> Lutz Walther, Varus, Varus!: Antike Texte zur Schlacht im Teutoburger Wald; latein/deutsch (günstiges reclam-Heft). Reinhard Wolters, Die Schlacht im Teutoburger Wald (München 2017).	

<b>LV-NR.</b>	<b>56-215</b>		
LV-Art/Titel	<b>MS/UE: Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion: Lolland/Fünen und Nordpolen</b> <i>MS/UE: Preparatory seminar for the big excursion: Lolland/Fyn and North Poland</i>		
Zeit/Ort	Mo alle 14 Tage 15:00-18:00, ESA W, 122 Erster Termin 20.04.2026		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: Teilnahme am Mittelseminar ist obligatorisch für die Teilnahme an der Exkursion</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b> Für NFler auch wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ ohne LP-Erwerb. <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	<b>MA:</b> WB-FV, WB-Kultur-MA		
8 LP	<b>BA:</b> AR		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			

<b>Literatur:</b>
-------------------

## 1.6. ÜBUNGEN

LV-NR.	56-220		
LV-Art/Titel	<b>UE: Museumspädagogik im Freilichtmuseum (Lütjenburg)</b> <i>UE: Educational programs in open air museum (Lütjenburg)</i>		
Zeit/Ort	Mo alle 14 Tage, 11:00 14:00 Uhr, ESA W, 122 Beginn: 20.04.2026		
Dozent/in	Lorenz Luick*, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b>	<b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
3 LP	<b>BA:</b> WB2-FV <b>MA:</b> WB-FV <b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

LV-NR.	56-221		
LV-Art/Titel	<b>UE: Denkmalmanagement</b> <i>UE: Heritage Management</i>		
Zeit/Ort	Do 14:00-16:00 Uhr, ESA W,122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein

			<b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, WB2-FV <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4, WB-FV <b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Diese Veranstaltung dient dazu, auch außeruniversitäre berufspraktische Kenntnisse zu erwerben. Der Begriff „Denkmalmanagement“ umfasst zahlreiche Aktivitäten in der praktischen Bodendenkmalpflege. Es geht dabei um die Registrierung, Kontrolle, Schutz, Pflege und Instandhaltung sowie die touristische und öffentlichkeitswirksame Präsentation und mediale Vermarktung ausgewählter archäologischer Denkmäler (Bodendenkmäler). Denkmalmonitoring und Denkmalmarketing sind Aufgabenbereiche des Gesamtkonzeptes Denkmalmanagement und erfordern vielfältige fachkompetente Beratungen und Entscheidungen der Fachwissenschaftler in den Denkmalbehörden. Archäologen sind dort zuständig als sogenannte Träger öffentlicher Belange. Die Entscheidungs- und Handlungsgrundlagen bieten die länderspezifischen Denkmalschutzgesetze, andere Gesetze, aber auch die archäologische Fachkompetenz der Entscheidungsträger. Anhand realer Beispiele aus der praktischen Bodendenkmalpflege werden Aufgaben und Herausforderungen dargestellt und die Ergebnisse kritisch betrachtet. Hinweis: Aspekte des „Denkmalmanagements“ werden gelegentlich auch in Lehrveranstaltungen von Dr. J. Brandt und Dr. M. Pahlow aufgegriffen. Inhaltliche Überschneidungen sind möglich.			
<b>Lernziele:</b> Archäologisches Denkmalrecht kennenlernen, Denkmäler im Gelände erkennen und beschreiben. Umsetzung von Fachwissen in allgemeinverständliche Beschilderungstexte.			
<b>Vorgehen:</b> Recherchearbeiten mit Ergebnispräsentation in Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussionsleitungen, Thesenpapiere, Diskussion und ähnliche Formen der aktiven Mitarbeit (2 LP) nach Absprache zu Semesterbeginn Tagesexkursion mit Besichtigung und Dokumentation archäologischer Bodendenkmäler in Westmecklenburg Logistisch bedingt daher Teilnahmekontingent 2x8			
<b>Literatur:</b>			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-222</b>		
LV-Art/Titel	<b>UE: Vermessungstechniken und Datenverarbeitung</b> <i>UE: Surveying techniques and data processing</i>		
Zeit/Ort	<b>Blockveranstaltung:</b> Fr/Sa 05.+06.06.26 und 12.+13.06.26, 9:00 -16:00, ESA W, 122 und im Gelände		
Dozent/in	Doris Schäffler*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 2	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 12	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, WB2-FV <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4, WB-FV <b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		

**Kommentare/Inhalte:**

In der archäologischen Arbeit nehmen die Methoden der praktischen Vermessung und die Auswertung in CAD oder GIS eine große Rolle ein. Insbesondere der sichere Umgang mit dem Tachymeter ist für die moderne Grabungsdokumentation eine Grundvoraussetzung. Ziel dieser Übung ist der sichere Umgang mit dem Tachymeter sowie die Übernahme und Weiterverarbeitung der aufgenommenen Daten mit GIS (QGIS). In Theorie und Praxis werden die Grundlagen der Vermessungstechnik im Lage- und Höhensystem und die Weiterverarbeitung vermittelt. Im Wesentlichen wird ein Einblick in die grundlegenden Kenntnisse der Vermessungskunde gegeben und ein Hauptaugenmerk auf die praktische Handhabung mit dem Tachymeter und anschließender Übernahme und Weiterverarbeitung der aufgenommenen Daten in QGIS, gelegt. Für den 2. Teil wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer ihren eignen Laptop mit einer QGIS-Installation 3.x ([www.qgis.org](http://www.qgis.org)) verwenden.

**Lernziele:**

Lernziele Einblick in die Grundlagen der Vermessung und das Arbeiten mit Tachymeter. Datenübernahme und weitere Bearbeitung der Daten mit QGIS.

**Vorgehen:**

Das Seminar teilt sich in zwei Teile (jeweils 2 Tage). Im 1. Teil wird in die Grundlagen der Vermessung eingeführt und das praktische Arbeiten mit dem Tachymeter anhand eines „improvisierten“ Grabungsablaufs, vom Anlegen eines Schnittes über das Einmessen von Befunden, Funden, Höhen, Anlagen von Profil und Höhen u. ä., geübt. Im 2. Teil werden diese Aufnahmen in GIS (QGIS) übernommen und weiter bis zur Planerstellung bearbeitet. Neben einer Einführung in QGIS wird auch die Beschaffung von Kartenmaterial ein wesentliches Thema sein.

**Literatur:**

Karl Zeiske, Vermessen leicht gemacht (LEICA Geosystems GmbH Heerbrugg 2000, 2004, 2013). Verband der Landesarchäologen – Grabungstechniker Handbuch <https://landesarchaeologen.de/kommissionen/grabungstechnikerhandbuch> ((Kapitel 12 - 14). . QGIS-Community: Eine leichte Einführung in GIS: [https://docs.qgis.org/3.16/de/docs/gentle\\_gis\\_introduction/introducing\\_gis.html](https://docs.qgis.org/3.16/de/docs/gentle_gis_introduction/introducing_gis.html)

## 1.7. HAUPTSEMINARE

LV-NR.	56-230		
LV-Art/Titel	<b>HS: Mittelalterliche und neuzeitliche Gläser – archäologischer Fund und bildliche Darstellung</b> <i>HS: Medieval and modern glasses – archaeological finds and pictorial representations</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Edgar Ring*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG <b>BA:</b> WB2-FV		

	MA: WB-FV
8 LP	BA: V1 MA: WP2, WP3, WP4
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Glas ist ein fragiler Werkstoff und stellt in vielen Epochen ein besonderes Produkt dar. Im Mittelalter und der frühen Neuzeit entwickeln sich Zentren der Glasproduktion nördlich der Alpen, die Gebrauchsglas und Luxusgüter schufen. Besonders in den Städten entwickelte sich ein reger Glaskonsum.  Im Seminar werden der Handel und Konsum der Produkte im Mittelalter und der frühen Neuzeit anhand archäologischer Funde behandelt. Gleichzeitig sollen bildliche Darstellungen erfasst werden, die Informationen zum Konsum liefern.  Referatsthemen, Literaturlisten und Termine sind dem Raum „Glaskultur“ auf Agora zu entnehmen.	
<b>Lernziele:</b>	
<b>Vorgehen:</b>	
<b>Literatur:</b>	

<b>LV-NR.</b>	<b>56-231</b>		
LV-Art/Titel	<b>HS: Burial Archaeology - Gräberfelder des ersten Jahrtausends</b> <i>HS: Burial Archaeology - Burial grounds from the first millennium</i>		
Zeit/Ort	08./09.05. und 19./20.06. - Fr 15:00-18:00 Uhr / Sa 10:00-16:00, ESA W, 122, Vorbesprechung online 10.04.2026, 16:00-18:00 Uhr		
Dozent/in	Annette Siegmüller, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Veranstaltung im Rahmen des Semesterschwerpunkts „Was macht Krieg?“ <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
8 LP	BA: V1 MA: WP2, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Sind Bestattungen wirklich der „Spiegel des Lebens“, wie einst eine Ausstellung titelte? Fest steht, dass man sich nicht selbst bestatten kann. Hinter jeder Grablege steht also eine bestattende Gruppe mit ihren individuellen Zielen. Die Details der Niederlegung sind vor allem bei gut erhaltenen Körperbestattungen noch in vielen Punkten			

zu erkennen. Bei Brandbestattungen sind präzisere Techniken und modernste Analysen notwendig, um ihre ursprüngliche Ausstattung und Einzelheiten des Grabbrauchs erfassen zu können. Innerhalb des Seminars werden verschiedene Regionen, Bestattungsplätze, Grabriten und die zu ihnen gehörenden Möglichkeiten der Erforschung und Interpretation besprochen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Nord- und Westeuropa bis nach Süddeutschland. Erstaunlich individuelle Grablegen stehen dabei einer großen Vereinheitlichung gegenüber. Gleichzeitig wird die Demonstration von Macht und Status sowie regionale Identitäten durch Verankerung an (fiktive) Ahnen thematisiert.

**Lernziele:**

Ziel ist es, einen Überblick über die verschiedenen Formen der Bestattung im ersten nachchristlichen Jahrtausend in ausgewählten europäischen Regionen sowie ihren jeweiligen Entwicklungen zu erhalten. Gleichzeitig soll eine grundlegende Kompetenz in der Bearbeitung von Gräbern und Friedhöfen sowie ihrer soziologischen Interpretation nach verschiedenen Modellansätzen erarbeitet werden. Dazu gehören Inhalte, wie Religionswandel, Wanderbewegungen, Christianisierung und Herausbildung von sozialen Hierarchien bzw. Eliten.

**Vorgehen:**

Vorbereitende Hausaufgaben, die gemeinsam diskutiert werden, führen in die Thematik der Bestattungen und der hinter dem Vorgang agierenden Personengruppen mit ihren jeweiligen Zielen und Möglichkeiten ein. In Form von Referaten werden verschiedene Regionen mit guter Publikationslage diachron vorgestellt und die jeweiligen Bestattungssitten, ihr Wandel und die daraus abzuleitenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen gemeinsam erarbeitet. Dabei werden flächige Entwicklungen, wie etwa die zeitlich sehr versetzt ablaufende Christianisierung, deutlich. Aber auch die Rolle der Obrigkeit und die von ihnen ausgehenden Vorschriften werden thematisiert, um zwischen Akkulturation und tatsächlicher Übernahme von Glaubensrichtungen und ähnlichen feinen Unterscheidungen auch sprachlich sauber umgehen zu lernen.

**Literatur:**

## 1.8. EXKURSIONEN

<b>LV-NR.</b>	<b>56-240</b>		
LV-Art/Titel	<b>EX: Kleine Exkursionen/ Tagesexkursionen</b> <i>EX: Short field trips</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen:</b> in Kooperation mit dem Hamburger Vorgeschichtsverein, Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben.			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> je nach Fahrzeugkapazitäten	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeleiste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
(0,5 LP pro Exkursionstag)	BA: WB1, NF-AP, WB2-FV MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis, WB-FV		

BA/MA: WB-KULTUR
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Exkursionsziele ergeben sich durch aktuelle Ausstellungen, Tagungen etc.
<b>Lernziele:</b>
<b>Vorgehen:</b>
<b>Literatur:</b>

<b>LV-NR.</b>	<b>56-241</b>		
LV-Art/Titel	<b>EX: Große Exkursion (Lolland und Fünen sowie Nordpolen)</b> <i>EX: Great excursion: Lolland/Fyn and North Poland</i>		
Zeit/Ort	24.4.-26.4.26 und 17.07.-23.07.26 (Lolland und Fünen sowie Nordpolen)		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> je nach Fahrzeugkapazitäten	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte Aushänge beachten. Termine werden bekanntgegeben. <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	BA: NF-AP Ggf. gibt es eine Restplatzvergabe für Nebenfächler im Modul <b>NF-AP</b> . Bitte beachten Sie, dass Sie dort nur 3 LP benötigen und die überschüssigen 2 LP verfallen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Birte Meller MA 20/21: WB-FV, WB-Praxis Exk. in WB-Praxis auf 3 LP gedeckelt, 2 LP verfallen.		
5 LP	BA: AR, WB1		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Siehe Veranstaltung 56-215. 10-tägige Exkursion zu verschiedenen archäologischen Sehenswürdigkeiten, Fundstätten und Museen, die zuvor im Mittelseminar erarbeitet wurden.			
<b>Lernziele:</b> Siehe Veranstaltung 56-215. Zusätzlich ein Verständnis entstehen, wie Fundorte in ihre Landschaft eingebettet sind und wie dies deren Struktur und Nutzung beeinflusst.			
<b>Vorgehen:</b> Zehntägige Exkursion zu ausgewählten Fundplätzen, mit Kurzvorträgen vor Ort. Die Teilnahme an der Exkursion ist an die bestandene Teilnahme an der Veranstaltung 56-215 <b>Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion: Lolland/Fünen und Nordpolen</b> gekoppelt.			
<b>Literatur:</b> Siehe Veranstaltung 56-215.			

## 1.9. PRAKTIKA UND GRABUNGSPRAKTIKA

<b>LV-Nr.</b>	<b>56-245</b>		
LV-Art/Titel	<b>EX: Geländearbeit/ Prospektionen/ Grabung/ Auswärtiges Arbeiten</b> <i>EX: Field work, prospection, excavation and archaeology related work</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen:</b> Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte Aushänge beachten. Termine werden bekanntgegeben. <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
(1,5 LP pro Woche)	BA: NF-AP, WB1 MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-246</b>		
LV-Art/Titel	<b>Praktikum: Experimentelle Archäologie im AÖZA</b> <i>Practicum: Experimental archaeology at the AÖZA</i>		
Zeit/Ort	Steinzeitpark Albersdorf 26.07. bis 02.08.2026		
Dozent/in	Ilian Finkeldey*, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen:</b> Teilnahme ist an die Teilnahme an der gleichnamigen Mittelseminar gekoppelt			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte Aushänge beachten. Termine werden bekanntgegeben. <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			

3 LP	<b>BA:</b> NF-AP, WB1 <b>MA 10/11:</b> P1 <b>MA 20/21:</b> WB-Praxis <b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Siehe Veranstaltung 56-212	
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Umsetzung eigener Projekte</li> <li>- Kommunikation mit einer breiten Öffentlichkeit</li> <li>- Teamarbeit</li> <li>- Verfassen eines Projektberichtes</li> </ul>	
<b>Vorgehen:</b> Eine Woche praktische Versuche und Museumsarbeit im Freilichtmuseum, mit einem Projektbericht im Anschluss.	
<b>Literatur:</b>	

<b>LV-NR.</b>	<b>56-247</b>		
LV-Art/Titel	<b>GR: Lehrgrabung I</b> <i>GR: Excavation</i>		
Zeit/Ort	16.3.-02.04.26		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen:</b> Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte Aushänge beachten. Termine werden bekanntgegeben. <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
(1,5 LP pro Woche)	<b>BA:</b> NF-AP, WB1 <b>MA 10/11:</b> P1 <b>MA 20/21:</b> WB-Praxis <b>BA/MA:</b> WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-248</b>
---------------	---------------

LV-Art/Titel	<b>GR: Lehrgrabung II Kalkriese</b> <i>GR: Excavation</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Stefan Burmeister		
<b>Weitere Informationen:</b> Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte Aushänge beachten. Termine werden bekanntgegeben. <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
(1,5 LP pro Woche)	BA: NF-AP, WB1 MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Kalkriese gilt als Örtlichkeit der historischen Varusschlacht im Jahr 9 n. Chr. Seit über 30 Jahren wird hier archäologisch geforscht. In der vorlesungsfreien Zeit findet im Rahmen eines mehrjährigen Forschungsprojekts eine wissenschaftliche Ausgrabung zur Klärung offener Fragen statt. Zeitraum: voraussichtlich August/September			
<b>Lernziele:</b> Vermittlung von Grabungsmethoden und Vermessungstechnik, Dokumentation, Ansprache von Befunden und des Bodenaufbaus, Versorgung von Funden			
<b>Vorgehen:</b> Es wird in Lehrblöcken auf der Grabung in die Grundlagen der archäologischen Grabungs- und Vermessungstechnik eingeführt; Mitarbeit auf der Grabung (lernen durch Praxis!). Gegen Ende der Vorlesungszeit findet eine Vorbesprechung statt, in welcher alle weiteren Details (Aufgaben, Arbeitszeiten, Unterbringung etc.) kommuniziert werden.			
<b>Literatur:</b>			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-249</b>		
LV-Art/Titel	<b>GR: Forschungsgrabung</b> <i>GR: Research excavation</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen:</b> Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte Aushänge beachten. Termine werden bekanntgegeben. <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			

(1,5 LP pro Woche)	BA: WB1 MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis <b>BA/MA: WB-KULTUR</b>
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Vorgesehen ist eine voraussichtlich drei Wochen dauernde Grabung an einem frühmittelalterlichen Burgwallrest zwischen Büchen und Boizenburg.	
<b>Lernziele:</b> Erweiterung bestehender Grabungserfahrungen. Verständnis für Forschungen zu frühmittelalterlichen Kulturkontakte in Grenzräumen.	
<b>Vorgehen:</b> Arbeitsverträge für Studentische Hilfskräfte im Umfang von max. 19 Stunden/Woche möglich, sofern ausreichende Grabungserfahrung gegeben ist. Dafür ist die Teilnahme für die gesamte Grabungszeit gewünscht. Je nach logistischen Kapazitäten ist außerdem tageweise Teilnahme für Studierende mit geringer Grabungserfahrung in Absprache möglich.	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nikulka, F. 2020: Landschaftsgrenzen und Grenzlandschaften im Nordosten Deutschlands. In: Menne, J. / M. Brunner (Hrsg.), Grenzräume in der Archäologie. Archäologie in Deutschland Sonderheft 18 (Darmstadt 2020) 79-83.</li> <li>Nikulka, F. 2025: Delbende? – Zur archäologischen Identifikation einer historischen Lokalität. In: Augstein, M. et al (Hrsg.), KultUrgeschichten. Ur- und Frühgeschichte aus historischer, methodischer und theoretischer Perspektive. [Festschrift für Ulrich Veit] (Bielefeld 2025) 271-281.</li> </ul>	

## 1.10. KOLLOQUIUM

<b>LV-NR.</b>	<b>56-255</b>		
LV-Art/Titel	<b>KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor</b> <i>KO: Colloquium for examination candidates: Bachelor</i>		
Zeit/Ort	Fr 10:30-14 Uhr, 24.04.2026 und 10.07.2026		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Tobias Mörtz, Edgar Ring*		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	BA: V1		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> <b>Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei T. Mörtz zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.</b>  <b>Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum BA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach.</b> Melden Sie sich dann über den Kontext V1 selber zum Kolloquium an. Eine Teilnahme ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur BA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.  Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung.			



Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier:  
<https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge>

## 2. MASTER

### 2.1. HAUPTSEMINARE

LV-NR.	56-230		
LV-Art/Titel	<b>HS: Mittelalterliche und neuzeitliche Gläser – archäologischer Fund und bildliche Darstellung</b> HS: Medieval and modern glasses – archaeological finds and pictorial representations		
Zeit/Ort	Mi 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Edgar Ring*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 3	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b>  <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: A1, A2, A3; A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
8 LP	BA: V1 MA: WP2, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Glas ist ein fragiler Werkstoff und stellt in vielen Epochen ein besonderes Produkt dar. Im Mittelalter und der frühen Neuzeit entwickeln sich Zentren der Glasproduktion nördlich der Alpen, die Gebrauchsglas und Luxusgüter schufen. Besonders in den Städten entwickelte sich ein reger Glaskonsum.  Im Seminar werden der Handel und Konsum der Produkte im Mittelalter und der frühen Neuzeit anhand archäologischer Funde behandelt. Gleichzeitig sollen bildliche Darstellungen erfasst werden, die Informationen zum Konsum liefern.  Referatsthemen, Literaturlisten und Termine sind dem Raum „Glaskultur“ auf Agora zu entnehmen.			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

LV-NR.	56-231
LV-Art/Titel	<b>HS: Burial Archaeology - Gräberfelder des ersten Jahrtausends</b> HS: Burial Archaeology - Burial grounds from the first millennium

Zeit/Ort	08./09.05. und 19./20.06. - Fr 15:00-18:00 Uhr / Sa 10:00-16:00, Vorbesprechung online 10.04.2026, 16:00-18:00 Uhr		
Dozent/in	Annette Siegmüller, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Veranstaltung im Rahmen des Semesterschwerpunkts „Was macht Krieg?“ <b>Uni-Live:</b>  <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Sind Bestattungen wirklich der „Spiegel des Lebens“, wie einst eine Ausstellung titelte? Fest steht, dass man sich nicht selbst bestatten kann. Hinter jeder Grablege steht also eine bestattende Gruppe mit ihren individuellen Zielen. Die Details der Niederlegung sind vor allem bei gut erhaltenen Körperbestattungen noch in vielen Punkten zu erkennen. Bei Brandbestattungen sind präzisere Techniken und modernste Analysen notwendig, um ihre ursprüngliche Ausstattung und Einzelheiten des Grabbrauchs erfassen zu können. Innerhalb des Seminars werden verschiedene Regionen, Bestattungspätze, Grabriten und die zu ihnen gehörenden Möglichkeiten der Erforschung und Interpretation besprochen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Nord- und Westeuropa bis nach Süddeutschland. Erstaunlich individuelle Grablegen stehen dabei einer großen Vereinheitlichung gegenüber. Gleichzeitig wird die Demonstration von Macht und Status sowie regionale Identitäten durch Verankerung an (fiktive) Ahnen thematisiert.			
<b>Lernziele:</b> Ziel ist es, einen Überblick über die verschiedenen Formen der Bestattung im ersten nachchristlichen Jahrtausend in ausgewählten europäischen Regionen sowie ihren jeweiligen Entwicklungen zu erhalten. Gleichzeitig soll eine grundlegende Kompetenz in der Bearbeitung von Gräbern und Friedhöfen sowie ihrer soziologischen Interpretation nach verschiedenen Modellansätzen erarbeitet werden. Dazu gehören Inhalte, wie Religionswandel, Wanderbewegungen, Christianisierung und Herausbildung von sozialen Hierarchien bzw. Eliten			
<b>Vorgehen:</b> Vorbereitende Hausaufgaben, die gemeinsam diskutiert werden, führen in die Thematik der Bestattungen und der hinter dem Vorgang agierenden Personengruppen mit ihren jeweiligen Zielen und Möglichkeiten ein. In Form von Referaten werden verschiedene Regionen mit guter Publikationslage diachron vorgestellt und die jeweiligen Bestattungssitten, ihr Wandel und die daraus abzuleitenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen gemeinsam erarbeitet. Dabei werden flächige Entwicklungen, wie etwa die zeitlich sehr versetzt ablaufende Christianisierung, deutlich. Aber auch die Rolle der Obrigkeit und die von ihnen ausgehenden Vorschriften werden thematisiert, um zwischen Akkulturation und tatsächlicher Übernahme von Glaubensrichtungen und ähnlichen feinen Unterscheidungen auch sprachlich sauber umgehen zu lernen.			
<b>Literatur:</b>			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-232</b>		
LV-Art/Titel	<b>HS: Forensische Archäologie</b> HS: Forensic Archaeology		
Zeit/Ort	Di 10:00 bis 12:00 Uhr, ESA W, 122, <b>Beginn: 14.4.26</b>		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b>  <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
8 LP	MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Während sich archäologische Forschungen vorrangig auf den Kontext, d. h. den Befund, der Entdeckung menschlicher Überreste konzentrieren, werden Informationen zu stratigraphischen Lagebeziehungen oder taphonomischen Prozessen bei der Auffindung rezent Verstorbener bislang nachrangig behandelt. Unter einem juristisch fundierten Ermittlungsdruck werden diese meist rasch geborgen, um eine rechtsmedizinische Untersuchung unter Laborbedingungen zu ermöglichen. Die dabei angewandten Verfahren liefern auch wichtige Anhaltspunkte, um Mordfälle aus ur- und frühgeschichtlichen Epochen identifizieren und mögliche Szenarien entwerfen zu können. In jüngster Zeit finden archäologische Arbeitsweisen und Methoden zur Suche und Bergung von Beweismaterial oder bei der Dokumentation von Tatorten des 20. und 21. Jahrhunderts, etwa an Massengräbern in Kriegszusammenhängen, verstärkt Eingang in retrospektive Cold Case-Ermittlungen. Im Seminar sollen die aktuellen Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Archäologie, physischer Anthropologie und Kriminalistik anhand ausgewählter Fallbeispiele vorgestellt werden. Dazu zählen u. a. die kupferzeitliche Mumie vom Similaun-Gletscher („Ötzi“) und verschiedene Moorleichen wie der Mann von Grauballe sowie traumatologisch interessante Bestattungen wie der Tote aus dem frühbronzezeitlichen Großgrabhügel von Helmsdorf oder die endneolithischen Mehrfachgräber von Eulau. Die Veranstaltung ist eingebettet in die Profiline Initiative „Gewalt und Sicherheit in vor- und frühgeschichtlicher Zeit und Moderne“.			
<b>Lernziele:</b> Das Hauptseminar beleuchtet sowohl die Möglichkeiten einer Implementierung archäologischer Methoden für forensische Ermittlungen als auch die Erkenntnisoptionen moderner Rechtswissenschaften für die Rekonstruktion vergangener und nur fragmentarisch erhaltener Quellen. Anhand prominenter Fallbeispiele soll das Potential für interdisziplinäre Kooperationen aufgezeigt werden. Gerade in der gründlichen Dokumentation von Tatorten kann die Archäologie wichtige Unterstützung von aktueller gesellschaftlicher Relevanz bieten und zu einem Best-Practice-Approach beitragen.			
<b>Vorgehen:</b> Ausgewählte, archäologische Fallbeispiele werden unter Berücksichtigung forensischer Methoden in Referaten kritisch vorgestellt und die Ergebnisse der eigenen Recherchen verschriftlicht. Neben den Referatssitzungen sind Exkursionen zu anderen, für das Thema relevanten Institutionen vorgesehen. Der damit verbundene, fächerübergreifende Austausch soll den gegenwärtigen Stand der Implementierung forensischer Methoden in der Archäologie und umgekehrt reflektieren sowie Perspektiven für zukünftige Ansätze aufzeigen.			
<b>Literatur:</b> Clara Alfsdotter, The Corporeality of Death. Bioarchaeological, Taphonomic, and Forensic Anthropological Studies of Human Remains (Växjö 2021). Pier Matteo Barone/WJ Mike Groen (Hrsg.), Forensic Archaeology and New Multidisciplinary Approaches. Topics			

Discussed During the 2018-2023 European Meetings on Forensic Archaeology (EMFA) (Cham 2025).  
Garrett G. Fagan/Linda Fibiger/Mark Hudson/Matthew Trundle (Hrsg.), The Cambridge World History of Violence I. The Prehistoric and Ancient Worlds (Cambridge 2020).  
Kimberlee Sue Moran/Claire L. Gold (Hrsg.), Forensic Archaeology. Multidisciplinary Perspectives (Cham 2019).

## 2.2. MASTER PROJEKT UND FORSCHUNGSWERKSTATT

LV-NR.	56-235		
LV-Art/Titel	<b>MA-Projektarbeit</b> <i>MA projects</i>		
Zeit/Ort	Termine werden noch festgelegt		
Dozent/in	Frank Nikulka, Tobias Mörtz, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
10 LP	MA 10/11: P2		
12 LP	MA 20/21: P1		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> MA-Studierende entwickeln möglichst in Arbeitsgruppen ihr erstes eigenes studienbegleitendes Forschungsprojekt unter fachlicher Betreuung und Anleitung.			
<b>Lernziele:</b> Projektkonzeption, Teamarbeit, fachliche und interpersonelle Kooperation			
<b>Vorgehen:</b> Gesprächsrunden			
<b>Literatur:</b>			

LV-NR.	56-236		
LV-Art/Titel	<b>MA-Forschungswerkstatt</b> <i>MA research skills</i>		
Zeit/Ort	Nach Absprache, bzw. Dienstag 12:00-14:00 Uhr ESW 1 Raum 122 (1. Termin 21.04.2026)		
Dozent/in	Frank Nikulka, Tobias Mörtz, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b> Teilweise	<b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
8 LP	MA 10/11: P3		
5 LP	MA 20/21: P2		
2 LP	MA: VFG-WB-FV		

<b>Kommentare/Inhalte:</b> Gemäß Vorgaben in Fachspezifischen Bestimmungen
<b>Lernziele:</b> Gemäß Vorgaben in Fachspezifischen Bestimmungen; eigene Kompetenzen erkennen und definieren; Forschungsinteressen eingrenzen und eigenes Profil schriftlich darstellen; Bewerbungsvorbereitung, Examensthemen andeuten.
<b>Vorgehen:</b> In gemeinsamer Absprache, Anfertigung eines individuellen Portfolios, gegenseitige Optimierungen
<b>Literatur:</b>

### 2.3. KOLLOQUIA

<b>LV-NR.</b>	<b>56-255</b>		
LV-Art/Titel	<b>KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Master (10/11)</b> <i>KO: Colloquium for examination candidates: Master (10/11)</i>		
Zeit/Ort	jeweils 10:30 Uhr ESA W, 122, 24.04.2026 und 10.07.2026		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Tobias Mörtz, Edgar Ring,		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>MA 10/11:</b> P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.)		
3 LP	<b>MA 10/11</b>		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p><b>Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte, melde sich bitte zeitnah bei T. Mörtz zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller. Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum MA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach.</b> Melden Sie sich dann entsprechend in STiNE selber zum Kolloquium an (Infos siehe unten). Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.</p> <p>Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STiNE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.</p> <p><b>2 LP (FSB 10/11):</b> Melden Sie sich bitte über den Kontext P3 (2 LP) selber zum Kolloquium an. Der benotete Vortrag + Verteidigung im Kolloquium geht dann mit 3 weiteren LP ins Abschlussmodul ein.</p> <p>Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung. Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: <a href="https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge">https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge</a></p>			
<b>Lernziele:</b>			

<b>Vorgehen:</b>
<b>Literatur:</b>

<b>LV-NR.</b>	<b>56-255</b>		
LV-Art/Titel	<b>KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Master (20/21)</b> <i>KO: Colloquium for examination candidates: Master (20/21)</i>		
Zeit/Ort	jeweils 10:30 Uhr ESA W, 122, 24.04.2026 und 10.07.2026		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Tobias Mörtz, Edgar Ring*		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges: MA-Studierende nach FSB 20/21 besuchen das Kolloquium zweimal (P2 und Abschlussmodul)</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	<b>MA 20/21: P2 (Vorstellung)</b>		
6 LP	<b>MA 20/21: MA Abschluss (Vortrag und Verteidigung)</b>		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei T. Mörtz zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.</b>			
<b>MA:</b>			
<b>Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum MA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach.</b> Melden Sie sich dann entsprechend in STiNE selber zum Kolloquium an (Infos siehe unten). Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte. Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STiNE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.			
<b>1 LP (FSB 20/21):</b> Melden Sie sich bitte über den Kontext P2 selber zum Kolloquium (1 LP) an.			
<b>6 LP (FSB 20/21):</b> Melden Sie sich bitte über den Kontext ABSCHLUSSMODUL selber zum Kolloquium (6 LP) an. <b>ACHTUNG:</b> Das MA-Kolloquium wird verpflichtend zweimal besucht: einmal in der 1-LP-Variante im Rahmen von P2 und einmal in der 6-LP-Variante inkl. Verteidigung der MA-Arbeit im Rahmen des Abschlussmoduls.			
Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: <a href="https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge">https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge</a>			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			



<b>LV-NR.</b>	<b>56-260</b>		
LV-Art/Titel	<b>KO: Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler (Promovierende)</b> <i>CO: Colloquium for junior researchers (Doctoral candidates)</i>		
Zeit/Ort	Termine nach Vereinbarung		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
Nicht wählbar			
<b>Kommentare/Inhalte</b> Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsthemen in Dissertationsvorhaben			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

### 3. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA

- Hier sehen Sie nur eine **minimale Auswahl** der für Sie im Wahlbereich Kultur belegbaren Veranstaltungen, nämlich die zwei zentral vom Fachbereich zur Verfügung gestellten.

Alle sieben Institute des Fachbereichs Kulturwissenschaften bieten im WB-Kultur noch **zahlreiche weitere Veranstaltungen** für Sie an!

- Beachten Sie im WB-Kultur zusätzlich auch die Angebote aller Institute im [jeweils aktuellen interdisziplinären Fachbereichsschwerpunkt](#) der Kulturwissenschaften!

#### Schwerpunkt im SoSe 26: „Was macht Krieg?“

Kaum etwas ist so vernichtend wie Krieg: Menschen werden getötet und vertrieben, kulturelle Formationen zerstört. Gleichzeitig werden kulturelle Identitätsbildung, kollektive Erinnerungen ebenso wie Musik, Kunst, Architektur, Literatur, Technologie und Wissenschaft maßgeblich durch tatsächliche und drohende Kriege geprägt. Als extreme Form organisierter Gewalt sind Kriege schließlich selbst komplexe kulturelle Phänomene, die fassungslos machen, Faszination ausüben und fundamentale Fragen aufwerfen. Die schonungslos destruktive und die generative Dimension militärischer Konflikte sowie ihr rätselhafter Status als immer wiederkehrende eklatante Normabweichung soll im akademischen Jahr 2025/26 in den Fokus der Arbeit am Fachbereich für Kulturwissenschaften rücken. Was macht Krieg? Jenseits politologischer und geostrategischer Analysen fragen wir aus den am Fachbereich vertretenen disziplinären Perspektiven: Wie kommen Kriege zustande? Was resultiert aus Kriegen? Woran machen wir Krieg fest, was ist spezifisch daran und inwiefern unterscheidet er sich von anderen Formen kollektiver Gewalt? Wie beeinflussen Repräsentationen von Krieg unser Denken und Handeln?

Haben Sie **Ideen für zukünftige Fachbereichsschwerpunkte?**

[Beteiligen Sie sich gerne und reichen Sie für kommende Semester Vorschläge ein!](#)

#### 3.1. EMPIRISCHE KULTURWISSENSCHAFT

#### 3.2. ÄGYPTOLOGIE

<b>LV-NR.</b>	<b>56-1007</b>		
LV-Art/Titel	<b>SE: Im Schatten der Pyramiden – In the shadow of the pyramids</b> <i>SE: In the shadow of the pyramids</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Hella Küllmer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 7	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	<b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG <b>MA</b>		



WB-KULTUR, FWB uniweit
<p><b>Kommentare/Inhalte:</b> Wie lebten die Menschen im Alten Ägypten vor 4500 Jahren in der Zeit, als die Pyramiden gebaut wurden? Welche Berufe übten sie aus – wie arbeiteten die Bauern und Bäuerinnen auf dem Land, die Beamt_Innen in der Hauptstadt und die Priester_Innen in den Tempeln bei den Pyramiden? Wer und wie oft wurden sie für den Bau der riesigen Pyramiden eingesetzt und wie war dieser organisiert? Welchen Stellenwert hatte das Familienleben, wie wurde gefeiert, gegessen und getrunken? Gab es unterschiedliche Jenseitsvorstellungen zwischen einfachen Arbeiter_Innen und denen hoher Beamten_Innen oder sogar des Königs? Archäologische Quellen wie die eindrucksvollen Reliefs und Inschriften auf den Wänden von Grabanlagen des Alten Reiches, Bierkrüge und Brotformen aus Siedlungsgrabungen, aber auch Papyri aus Tempelarchiven sollen vorgestellt, im Seminar analysiert und diskutiert werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ohne ägyptologisches Vorwissen.</p>
<p><b>Lernziele:</b></p>
<p><b>Anforderungen:</b> Schriftliche Prüfung am Ende des Seminars.</p>
<p><b>Literatur:</b></p>

## 4. KONTAKTSTUDIERENDE

### 4.1. VORLESUNG

<b>LV-Nr.</b>	<b>56-201</b>		
LV-Art/Titel	<b>VL: Kulturgeschichte der Metallurgie (Teil I)</b> <i>VL: Cultural History of Metallurgy</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 80	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Zuhörerzahl je nach aktuell geltender Raumkapazität	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Uni-Live:</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> unbegrenzt
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			

### 4.2. PROSEMINARE

<b>LV-NR.</b>	<b>56-202</b>		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Methodik</b> <i>PS: Introduction to methods</i>		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 30	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Zusätzliche Variante mit 2 LP für MAST</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-203</b>		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Frühgeschichte</b> <i>PS: Introduction to protohistorical Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Do 10:00-12:00 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein bzw. 36 (Raumkapazität)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA			

### 4.3. MITTELSEMINARE

<b>LV-NR.</b>	<b>56-210</b>		
LV-Art/Titel	<b>MS: Zeit der Kelten (Fokus Latènezeit)</b> <i>MS: Time of the Celts (focus on the Latène period)</i>		
Zeit/Ort	Do 16:00-18:00 Uhr, ESA West 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen:</b> 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b>  <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-211</b>		
LV-Art/Titel	<b>MS: Mittelalterarchäologie</b> <i>MS: Medieval archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mi alle 14 Tage, 10:00-13:00 Uhr, ESA W, 122 Start 15.04.2026		
Dozent/in	Frank Andraschko*, Frank Leuner*; Birte Meller		
<b>Weitere Informationen:</b> 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b>  <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA			

<b>LV-Nr.</b>	<b>56-213</b>		
LV-Art/Titel	<b>MS: Die Varusschlacht im archäologischen Kontext – Befunde, Interpretation und Nachwirkungen</b> <i>MS: The Battle of Teutoburg Forest in archaeological context – Findings, interpretation and aftereffects</i>		

Zeit/Ort	Mo alle zwei Wochen, 15:00-18:00 Uhr, ESA W, 122 Beginn: 13.04.2026		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein (aber nicht höher als Raumgröße)	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b> Veranstaltung im Rahmen des Semesterschwerpunkts „Was macht Krieg?“ <b>Uni-Live:</b>  <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			

#### 4.4. HAUPTSEMINARE

<b>LV-NR.</b>	<b>56-230</b>		
LV-Art/Titel	<b>HS: Mittelalterliche und neuzeitliche Gläser – archäologischer Fund und bildliche Darstellung</b> HS: Medieval and modern glasses – archaeological finds and pictorial representations		
Zeit/Ort	Mi alle zwei Wochen 15:00-18:00, ESA W, 122 Beginn 15.04.2026		
Dozent/in	Edgar Ring*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b>  <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			